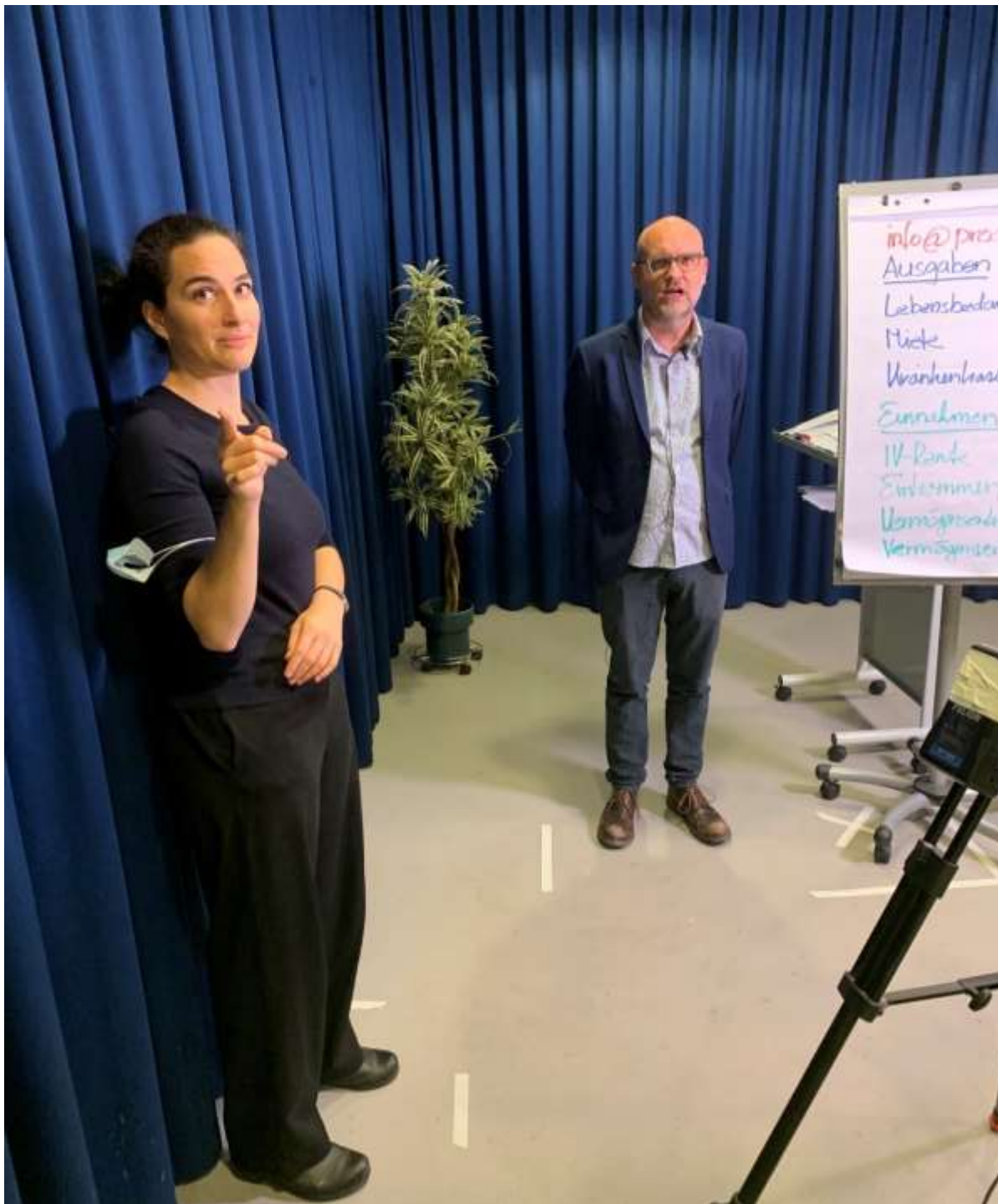


Geschäftsbericht 2020



Webinar mit Rechtsanwalt und Gebärdensprachdolmetscherin

Inhalt

Editorial – Strategische Entwicklung	3
Politik und Vernetzung – Vertretung der Interessen	4
Vereinstätigkeit - Die Drehscheibe von und für Mitglieder	6
Geschäftsstelle – Fokussierung und Flexibilität	8
Finanzen	10
Dank Engagement Vieles ermöglichen	15
Procap Zürich-Team	15
So helfen Sie Procap Zürich	16

Inhalt und Produktion

Procap Zürich, Uster

Bildernachweis

Procap Bern	Titelseite – Online-Referat, eine Kooperation zwischen Procap Bern und Procap Zürich
Yolanda Gottardi	Seite 7 – Züri Treff - Zoobesuch
Ursi Volkart	Seite 10 – Marktstand Taschenspende «Ein guter Zweck»
Sandra Schön	Seite 15

Uster, Februar 2021

Editorial – Strategische Entwicklung

Mit viel Elan und Blick nach vorn ist Procap Zürich ins Jahr 2020 gestartet. Die im Herbst 2019 von Vorstand und Mitarbeitenden erarbeitete Strategie «Entwicklung der Sozialversicherungsberatung» sollte umgesetzt werden. Im Budget waren die entsprechenden Positionen vorgesehen, Mitarbeitende mit passendem Profil eingestellt und der Beschluss, Gönner und Spender dafür zu finden gefasst. Wie überall kam das Jahr 2020 auch bei Procap Zürich anders als geplant.

Die Massnahmen rund um die Corona-Pandemie haben von unserer noch jungen, kantonalen Organisation Vieles abverlangt. Die gesellschaftlichen Anlässe und Weiterbildungen für die Mitglieder sind plötzlich weggefallen, der Vorstand hat seine Sitzungen auf Online-Konferenzen umgestellt und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ihre Arbeitsplätze nachhause verlagert.

Im Verlaufe des Frühjahrs hat sich sehr schnell gezeigt, dass der Spendeneingang einbricht Klein- und mittelgrosse Unternehmungen mussten ihre eigenen Betriebe sichern, so dass sie ihre Spendentätigkeit einstellen mussten. Dies hat den Vorstand von Procap Zürich veranlasst, sofort Sparmassnahmen in die Wege zu leiten. Schmerzhaft waren die Entscheide, das Projekt «Entwicklung der Sozialversicherungsberatung» zu sistieren und die 80%-Stelle für Anlässe und Kommunikation zu streichen. Damit wurde die Weiterentwicklung von Procap Zürich von heute auf morgen gestoppt. Die Umverteilung der Aufgaben innerhalb des kleinen Teams für die zwingend nötigen Aufgaben liessen kaum Spielraum für Entwicklungen zu.

Aufgrund der anhaltend zu hohen Belastung im Sozialversicherungsbereich (SVB) wurde entschieden diesen Bereich im Laufe eines Jahres wenigstens auf rund 120-Stellenprozente aufzustocken. Das erwähnte Entwicklungsprojekt hätte eine Aufstockung auf 160-Stellenprozente, eine stärkere Unterstützung der SVB durch Assistenz und der Aufbau der Kommunikation als wichtiges Instrument für das Verständnis der Tätigkeit von Procap Zürich vorgesehen.

Dieser Entwicklungsstopp hat dazu geführt, dass sich die Anforderungen an die Geschäftsführung grundlegend verändert haben. Das erklärte Ziel ist und bleibt aber, dass Menschen mit Behinderung auch im Kanton Zürich weiterhin durch die schweizweit einmalige Fachkompetenz im Sozialversicherungsrecht unterstützt und beraten werden können.

Durch den Austritt von Noyan Keskinocak hat sich im Vorstand eine personelle Veränderung per Mitte 2020 ergeben. Sein Engagement als Podiumsteilnehmer im Rahmen des Elternforum 2019 wird uns in bester Erinnerung bleiben. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und bedanken uns herzlich für seine Tatkraft!

Ob Klienten, Mitglieder, Mitarbeitende oder Vorstandsmitglieder, gemeinsam haben wir uns diesen neuen Herausforderungen gestellt und sie gemeistert. Für die Geduld, die Treue, die vielen Zusprüche und zusätzlichen Spenden der Mitglieder danken wir herzlichst. Allen wünschen wir beste Gesundheit und ein gutes, tragendes Umfeld welches Sie beim Nehmen von Hürden hilfreich unterstützt!

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle von Procap Zürich



Hanspeter Lienhart
Präsident



Yolanda Gottardi
Geschäftsführerin

Politik und Vernetzung – Vertretung der Interessen

Soforthilfe – Einfache Assistenzsuche während Lockdown

Dass aufgrund der drohenden Ansteckungen an Sars-Covid-2 und des Lockdowns im Frühling 2020 ein Mangel an Assistenzpersonen entstehen kann, war uns sehr schnell bewusst. Unter der Federführung von Procap Luzern konnten wir eine einfache Assistenzsuche lancieren. Im Kanton Zürich haben sich autismus approach, der Verein hiki, Insieme Kanton Zürich und die Vereinigung Cerebral Zürich diesem Soforthilfeprojekt angeschlossen. Um Assistentinnen und Assistenten mit unterschiedlichsten Kompetenzen finden zu können, haben uns unter anderem der Branchenverband Oda Gesundheit Zürich, die ZHAW Gesundheit und die Berufsfachschule Winterthur, Abteilung Soziale Berufe tatkräftig unterstützt. Innert kurzer Zeit haben sich Studierende und Lernende gemeldet. Gleichzeitig konnten sich Menschen mit Assistenzbedarf, ob selber betroffen oder Eltern von Kindern mit Behinderung melden, so dass über uns die Adressen ausgetauscht und Unterstützung gefunden werden konnte.

Sozialpolitische Kommission Procap Schweiz

Die Vertretung in der Sozialpolitischen Kommission von Procap Schweiz bringt Procap Zürich nahe ans politische Geschehen auf nationaler Ebene. Die Interessenvertretung der Menschen mit Behinderung auf Bundesebene durch Procap Schweiz ist hervorragend. Im Procap Magazin wie auch in Tagesmedien wurde mehrfach über entsprechende Erfolge von Procap Schweiz berichtet.

Subjektfinanzierung im Kanton Zürich

Weiterhin eingebunden war Procap Zürich im Soundingboard des Kantonalen Sozialamtes zur Erarbeitung der Antwort auf die Motion «Selbstbestimmung ermöglichen durch Subjektfinanzierung». Diese Arbeit konnte mit einem befriedigenden Ergebnis abgeschlossen werden. Mitte 2021 legt der Regierungsrat dem Kantonsrat seine Lösung vor. Bei positiver Entscheidung kann darauf eine Gesetzesvorlage erarbeitet werden. Sehr grob dargestellt sieht die erarbeitete Lösung vor, dass in der Anspruchsprüfung das Potential der Person erkannt und genutzt wird. Die Leistungen werden in Ergänzung des Potentials der Person gesprochen. In Form von Vouchern können die Leistungen bei zugelassenen Leistungserbringern eingelöst werden (beim IV-Assistenzbeitrag wird ein Budget gesprochen). Mit diesem System werden individuelle Lösungen im Bereich Bedarf und freie Wahl im Rahmen der zugelassenen Leistungserbringer ermöglicht. Bis zur Umsetzung sind viele Fragen zu beantworten. Ein ganz neues System birgt dann auch später in der Umsetzung immer wieder Verbesserungspotential. Die Anforderung, dass das System für alle Beteiligten möglichst einfach umsetzbar und barrierefrei ist, haben die an der Ausarbeitung beteiligten Personen und Organisationen klar deklariert. Procap Zürich hat sich weiterhin stark dafür gemacht, dass das System auch für Menschen im Alter von 0 – 18 genutzt werden kann. Der Altersbereich von 16 – 18 konnte dadurch teilweise in die vorliegende Lösung einbezogen werden. Weiterhin offen bleibt der Einbezug der 0 – 16jährigen, wobei in Aussicht gestellt wurde, dass in einer möglichen Weiterentwicklung des Systems, diese Alterskategorie berücksichtigt werden könnte.

Regierungsratsziele 2019 – 2023 – Aktionsplan UNO-BRK

In seinen Legislaturzielen 2019 – 2023 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich festgehalten, dass in einem Aktionsplan aufgezeigt werden soll, wie die UNO-Behindertenrechtskonvention im Kanton umzusetzen ist. Die BKZ hat mit «Partizipation Kanton Zürich» ein Mitwirkungsmodell geschaffen, welches sicherstellt, dass Menschen mit Behinderung auf Augenhöhe in den Prozess der Umsetzung eingebunden sind. Die 61 Einzelpersonen und Delegierten von Organisationen von «Partizipation Kanton Zürich» haben 15 «Top-Prioritäten» erarbeitet. Dieses Dokument wurde dem Kantonalen Sozialamt (KSA) im Frühjahr 2020 mit der Erwartung überreicht, dass die Top-Prioritäten in den Aktionsplan einfließen. Procap Zürich war in die Erarbeitung dieses Dokuments involviert und hat dabei den Einbezug der Existenzsicherung massgeblich gefordert. Hindernisse, Handlungsbedarf sowie Anregungen für Massnahmen, wie unter anderem Sicherstellung, dass Menschen mit Behinderung kostenlos Zugang zu unabhängigen Sozialversicherungsberatungsstellen mit ausreichenden Kapazitäten haben, wurden dabei aufgenommen. Sie entsprechen der Forderung nach angemessenem Lebensstandard und sozialem Schutz (Art.28 UNO-BRK).

Arbeitskreis Behindertenpolitik Kanton Zürich – Lernfeld Covid-19

Auf kantonaler Ebene engagiert sich Procap Zürich politisch innerhalb des Aktionskreis Behindertenpolitik Kanton Zürich (AKB). 2020 war die Arbeit des AKB geprägt von den Massnahmen rund um Sars-Covid-2. So haben wir Lernfelder im Umgang mit dem Virus während der «ausserordentlichen Lage» und dessen Auswirkungen auf Menschen mit Behinderung erarbeitet. Ziel dieser Lernfelder ist es, dass die Massnahmen für Menschen mit Behinderung künftig differenziert beurteilt werden. Eine Gleichstellung mit älteren Menschen oder der Vergleich von Pflegeheimen und Institutionen für Menschen mit Behinderungen ist künftig nicht mehr haltbar. Die ausserordentliche Lage im Frühjahr 2020 hat deutlich gezeigt, dass die Wertediskussion zu Gunsten von Menschen mit Behinderung immer noch nicht stattgefunden hat. Die stete Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention ist und bleibt leider ein Dauerthema.

Behindertenkonferenz Kanton Zürich - Vorstandstätigkeit

Die Einsitznahme im Vorstand der Behindertenkonferenz Zürich (BKZ) ermöglicht Procap Zürich die Interessen unserer Klientinnen und Klienten in der Kantonalen Dachorganisation einzubringen. So vertreten wir, Aufgrund unseres Wissens im Sozialversicherungsrecht, die BKZ im Konsultativgremium der SVA des Kantons Zürich. Dies wiederum ist für uns eine wichtige Schnittstelle um gegenseitige Ansprüche und Erwartungen zu klären.

Kantonales Sozialamt – Impulsveranstaltung für Gemeinden

Mit viel Geduld und Improvisationsgeschick konnte das Kantonale Sozialamt die zweite Impulsveranstaltung am 29. September 2020 in Uster austragen. Der Impulstag richtete sich dieses Jahr an Gemeindevorstände und Mitarbeitende der 162 Gemeinden. Informationen, Praxisbeispiele und Anregungen, wie die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention (BRK) in den Gemeinden vorangetrieben werden kann, wurden vermittelt. Procap Zürich informierte, wie die Sozialversicherungsberatung die Gemeinden und Städte entlastet und welche Schulungen Procap für Gemeinden, Städte und Kanton zum Thema Sensibilisierung und Inklusion am Arbeitsplatz anbietet.

Vereinstätigkeit - Die Drehscheibe von und für Mitglieder

Mitgliederversammlung 2020 – Neuer Präsident

Die Mitgliederversammlung (MV) 2020 hätte am 28. März 2020 im Musikcontainer in Uster stattfinden sollen. Alles war geplant, von der Stadtpräsidentin von Uster als Gastrednerin bis hin zum Catering. Auch die Einladungen an rund 2'000 Mitglieder waren verschickt. Alles kam anders, so dass der Vorstand beschlossen hat, die MV 2020 in schriftlicher Form durchzuführen. Aufgrund der erstmaligen Durchführung auf schriftlichem Weg, hat Procap Zürich beschlossen lediglich die wichtigsten Traktanden zu behandeln. Die Statutenänderung wurde auf 2021 verschoben.

Die Präsidentin Ruth Wismer-Frehner hat frühzeitig bekannt gegeben, dass sie per Ende März 2020 ihr Amt niederlegt. Hanspeter Lienhart, welcher sich ebenfalls seit der Gründung von Procap Zürich als Vorstandsmitglied engagiert, hat sich bereit erklärt das Präsidium zu übernehmen. Sowohl er wie auch Stéphane Bloch, als neues Vorstandsmitglied wurden mit grosser Mehrheit gewählt.

Weiter wurden das Protokoll der MV 2019, die Jahresrechnung 2019 und der Jahresbericht 2019 von den stimmberechtigten genehmigt, der Revisionsbericht zur Kenntnis genommen und der Vorstand entlastet. Der seit drei Jahren gleichbleibende Jahresbeitrag von CHF 95.- für Aktivmitglieder und CHF 75.- für Solidarmitglieder wurde für das Jahr 2021 von den Mitgliedern bestätigt.

Mit einer Stimmbeteiligung von 109 Stimmen wurden die vorjährigen Mitgliederversammlungen zwar übertroffen (2019: 45 Stimmberechtigte, 2018: 67 Stimmberechtigte), jedoch ist das Gesellige und die Anteilnahme von Begleitpersonen weggefallen. 2019 waren 74 Personen vor Ort und 2018 sogar 108 Personen.

Wir danken unseren Mitgliedern herzlich, dass sie sich für ihren Verein einsetzen. Dank ihnen ist es möglich, eine unabhängige und professionelle Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung aufrecht zu erhalten.

Weiterbildung – Gemeinsam mehr erreichen

Mit der sofortigen Umsetzung der Massnahmen rund um Covid-19 musste Procap Zürich das Referat zur Hilflosenentschädigung am 16. März 2020 ersatzlos streichen. 19 Teilnehmende waren davon betroffen. Das Elternforum welches auf den 5. September 2020 geplant war und wiederum mit dem Kinderspital durchgeführt worden wäre, musste aufgrund der unsicheren Situation und des zusätzlichen Organisationsaufwandes frühzeitig, bereits im Frühsommer abgesagt werden.

Als Ersatz zu Veranstaltungen mit physischer Anwesenheit, haben sich bis im Herbst teilweise Online-Schulungen (Webinare) durchgesetzt. Procap Zürich durfte als Partnerorganisation von Procap Bern gleich an zwei Webinaren partizipieren. So haben am 16. November 12 und am 2. Dezember 16 Procap Zürich-Mitglieder an der Weiterbildung zur Ergänzungsleistungsreform teilgenommen. Procap Bern hat alles so organisiert, dass das Referat von Gebärdensprachdolmetschern übersetzt wurde und die Teilnehmenden Fragen stellen konnten. Ein grosser Vorteil von Webinaren ist, dass viele Leute aus unterschiedlichsten Organisationen ohne Reiseaufwand teilnehmen können. Die Kosten für Referent, Gebärdensprachdolmetscher und Technik können auf mehrere Organisationen verteilt werden. Was aber nicht vergessen werden darf, dass es nicht allen Menschen möglich ist, Webinaren zu folgen. Künftig müsste es eine Lösung geben, bei welcher sowohl physische Präsenz wie auch Online-Übertragungen möglich sind – Wir bleiben dran, gemeinsam mit unseren Procap-Partnern!

Treffs und Veranstaltungen – Plattform für Unterstützung und Austausch

Anlässe, Treffs und Ausflüge mussten, bis auf wenige, abgesagt werden. Die verbleibenden Aktivitäten wie Fondue-Treff, Indoor-Minigolf, spazieren am Büssisee und der Zoobesuch wurden jedoch rege genutzt. Der Winti-Treff blieb mit sechs Veranstaltungen und regem Mailaustausch und Telefonaten unter den Mitgliedern aufrechterhalten. Dem Winti-Treffleiter Edi Neuhaus sei an dieser Stelle für sein fürsorgliches Engagement herzlich gedankt.

Die sehr wertschätzenden und positiven Rückmeldungen haben uns deutlich gezeigt, wie wichtig es ist, sich gerade in schwierigen Zeiten auszutauschen. Viele Mitglieder nutzen alternative Kanäle um in Kontakt zu bleiben. Sie organisieren sich untereinander, tauschen aus, lachen, unterstützen sich und fangen sich gegenseitig auch auf. Die Fürsorge unter den Mitgliedern wird gelebt und gepflegt, was uns sehr freut. Die physischen Treffen können dadurch aber nicht ersetzt werden. Auch die Initiierung solcher Austauschmöglichkeiten unter Gleichgesinnten erfolgt seit eh und je über Vereine, wie Procap Zürich einer ist.

Abgesagt werden mussten die grösseren Veranstaltungen wie die jährliche Vereinsreise, der Grillplausch im Herbst und die festliche Weihnachtsfeier. Für 2021 wurden diese Anlässe geplant und wir hoffen, dass diese auch wieder stattfinden können. Auch Treffen sollen, sobald es die Umstände zulassen, wieder durchgeführt werden.



Computerkurse – Totalausfall

Die Procap Zürich Computer-Kurse zeichnen sich dadurch aus, dass die Teilnehmenden ihre individuellen Themen, Fragen und Herausforderungen bearbeiten können. Dazu werden die eigenen Geräte und die dazugehörige Software an den Kurs mitgenommen. Jedem Kursteilnehmenden steht ein IT-Spezialist oder eine IT-Spezialistin während des ganzen Kurses zur Verfügung. Diese individuelle Schulung und Beratung hat sich sehr bewährt. Die Kurse sind jeweils auch sehr schnell ausgebucht.

Aufgrund der gegebenen Umstände konnten 2020 keine Computer-Kurse durchgeführt werden. Cisco, unsere langjährige, kompetente Partnerin hat diesen Entscheid selbstverständlich mitgetragen, jedoch auch bedauert, keine Procap Zürich-Kurse durchführen zu können. Für die Mitarbeitenden von Cisco ist es eine Abwechslung und Bereicherung im Alltag.

Geschäftsstelle – Fokussierung und Flexibilität

Alltagsgeschäft - Neue, andere Prioritäten und Herausforderungen

2020 hat uns gelehrt noch flexibler zu werden, zeitgemässe Instrumente zu nutzen und Prioritäten anders auszuliegen. Plötzlich haben wöchentliche, zuweilen täglich ändernde Massnahmen einen noch nie dagewesenen Stellenwert erhalten. Erstellen und kommunizieren von Sicherheitskonzepten und Arbeitsplänen, organisieren von Hygieneartikeln, absagen von Anlässen, Veranstaltungen und Sitzungen, den Betrieb auf Home-Office umstellen sind ein paar Beispiele dafür. Im Gegenzug mussten für unsere Mitglieder wichtige Aufgaben in den Hintergrund rücken, Fristen angepasst und verschoben werden. Weitere Geschäfte wie zum Beispiel das Umsetzen der Entwicklungsstrategie und das Finden von Spendengeldern mussten zurückgestellt werden.

Dank dem hohen Engagement von freiwilligen IT-Fachleuten, externen Dienstleistern und den flexiblen Mitarbeitenden ist uns Vieles sehr gut gelungen. Die grosszügige Bürosituation in Uster und die zeitgemässe IT haben sich in dieser schwierigen Situation ausbezahlt.

Fokussierung der Tätigkeit – Andere Kompetenzen, neue Gesichter

Wie bereits im Editorial erwähnt, musste die Entwicklungsstrategie mit Verstärkung und Positionierung der Sozialversicherungsberatung (SVB) in überdacht werden. Nach intensiven, guten und konstruktiven Diskussionen sind der Vorstand und die Geschäftsführerin anfangs Sommer zum Schluss gekommen, dass die notwendigsten Arbeiten aus dem Bereich Kommunikation und Anlässe auf die Geschäftsführung und die Assistentin SVB zu übertragen sind und diese 80-Prozentstelle zu streichen ist. Franziska Graf musste uns deshalb nach kurzer Anstellungszeit bereits wieder verlassen. Weiter wurde der vorgesehene Ausbau der SVB von 70-Stellenprozent auf 160-Stellenprozent auf 125-Stellenprozent reduziert. Diese komplett neue Ausgangslage für Procap Zürich hat ein stark verändertes Anforderungsprofil an die Geschäftsführung zur Folge, so dass diese Stelle im August 2020 neu ausgeschrieben wurde. Zusammen mit der bevorstehenden Pensionierung von Esther Schelb als langjährige, erfahrene und anerkannte Sozialversicherungsberaterin, hat uns die Suche neuer Mitarbeitenden im Jahr 2020 stark beschäftigt. Glücklicherweise konnte per Ende 2020 die Suche und der Aufbau eines beinahe neuen Teams, in bester Zusammenarbeit mit der bestehenden Geschäftsführerin erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Oktober 2020 hat Marcel Neiningen die Tätigkeit als SVB aufgenommen, per Ende Februar 2021 tritt Esther Schelb in den Ruhestand und im März 2021 nimmt Martina Hürlimann als SVB die Tätigkeit auf. Ebenfalls im 2020 konnte die Nachfolge von Yolanda Gottardi als Geschäftsführerin geregelt werden. Jeannette Frei wird die Geschäftsführung im Februar 2021 übernehmen, während Yolanda Gottardi per Ende Februar 2021 austritt. Silvia Noser als langjährige und mit breitem Wissen und hohem Engagement tätige Mitarbeiterin, ist und bleibt ein wichtiger Anker für Procap Zürich.

Sozialversicherungsberatung – Neue Beratungskanäle, hoher Bedarf

Im Frühjahr mussten die Beratungen vor Ort fast gänzlich eingestellt werden. Wo möglich haben wir bereits zu Beginn der Corona-Krise auf Mail, Telefon- oder Videokonferenzen umgestellt und das ganze Jahr über beibehalten. Nicht immer ist dies aber möglich. Menschen mit Behinderung bringen unterschiedlichste Voraussetzungen mit. Procap Zürich, als behinderungsbedingt unabhängige Organisation, trägt diesen Umständen Rechnung. Wo wichtig und nötig haben wir deshalb auch gerne vor Ort Unterstützung und Beratungen angeboten.

Die knappe Besetzung der SVB lässt sich in Absagen von Neuberatungen und langen Reaktionszeiten ablesen. Täglich weisen wir drei bis fünf Beratungsmandate ab und beantworten Mails von Klienten, die seit längerer Zeit auf eine Antwort warten. Oberste Priorität messen wir den Fristen bei. Diese können glücklicherweise eingehalten werden. Aufgrund gesetzlicher Veränderungen und der Komplexität des Sozialversicherungssystems verstärkt sich diese Situation zunehmend.

Procap Schweiz – Neuer Vertrag, höhere Ansprüche

Als eigenständige Vereine erbringen die Procap-Sektionen und -Sportgruppen gesamtschweizerisch Leistungen zu Gunsten von Menschen mit Behinderung. Für die klar definierten Leistungen erhalten die Procap-Sektionen und -Sportgruppen Finanzierungshilfe des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV). Diese Finanzierungshilfe wird durch Procap Schweiz als Hauptvertragsnehmerin des BSV an die Vereine verteilt. Zwischen den Procap-Regionen und Procap Schweiz bestehen dafür Unterverträge zur Ausrichtung von Finanzhilfen (UVAF). Diese UVAF wurden 2020 durch Procap Schweiz in Zusammenarbeit mit den Procap-Regionen neu ausgearbeitet. Der Verteilschlüssel für die BSV-Gelder ist das Kernstück des UVAF. Dahinter stehen Berechnungen, aber vor allem auch diverse Fachkonzepte und quantitative Vorgaben für unterschiedlichste Bereiche, ein Aufsichtskonzept, das interne Kontrollsystem und diverse gesetzliche Grundlagen die es zu erfüllen gilt. Die zu erbringenden Leistungen sind leider nicht kostendeckend. Die Ausarbeitung dieses komplett überarbeiteten Werkes war sehr intensiv und wertvoll. Procap Zürich konnte aufgrund der regionalen Ausrichtung (Zürich und Schaffhausen) das Mitspracherecht wahrnehmen und sich entsprechend einbringen. Das Resultat für Procap Zürich fällt auf der finanziellen Seite positiv aus, so dass unser Verein in den nächsten drei Jahren jährlich eine leicht höhere Finanzierungshilfe erhält. Im Gegenzug sind jedoch auch die Ansprüche an die Vertragserfüllung gestiegen.

Erschliessung neuer Finanzierungsquellen vorläufig auf Eis gelegt

2020 hat uns in Bezug auf die Weiterentwicklung stark zurückgeworfen. Damit verbunden ist auch die Erschliessung möglicher neuer Finanzierungsquellen durch Erbringung von Leistungen zu Gunsten von Dritten (siehe Editorial und Geschäftsstelle).

Die Bemühungen, dass der Kanton Zürich die Dienstleistungen von Procap Zürich unterstützt, sind bis lang ohne Erfolg geblieben. Einerseits bestehen dafür keine Gesetzesgrundlagen wie in anderen Kantonen und andererseits sind dafür die Gemeinden zuständig. Damit Gemeinden und Kanton auf diesen Umstand aufmerksam gemacht werden und diesen dann allenfalls auch verändern könnten, braucht es seitens Procap Zürich ein Konzept, wie es das Projekt «Entwicklung Sozialversicherungsberatung» vorgesehen hat. Gegenüber anderen Procap-Regionen ist Procap Zürich hier klar im Nachteil. Dies erklärt auch, weshalb Mitglieder im Kanton Zürich höhere Beiträge bezahlen und Procap Schweiz uns noch immer zusätzlich finanziell unterstützt.

Finanzen

Budget 2020 und Jahresrechnung 2020 – Zwei verschiedene Paar Schuhe

Die neue Ausgangslage rund um die Corona-Massnahmen haben uns veranlasst eine Gewinnwarnung mit Mindereinnahmen und minimal Ausgaben zu erstellen. Anstelle des prognostizierten Verlustes von 130'000 CHF wurde ein Verlust von 68'225 CHF avisiert. Dieses Resultat konnte mit der sofortigen Einstellung des Initialprojekts «Entwicklung Sozialversicherungsberatung» und der Streichung der Stelle «Kommunikation und Anlässe» geschaffen werden. Schlussendlich resultierte per Ende Jahr ein Verlust von 36'716 CHF. Die zusätzlichen Einsparungen beim Personalaufwand aufgrund verspäteter Anstellungen und nicht erwarteten Unterstützungen sowie Spendeneingänge haben zu dieser Verlustminderung geführt.

Blachen-Taschen – Aussergewöhnlicher Lichtblick

Eine aussergewöhnliche und ganz besondere Freude hat uns Ruth Peter mit der «Taschenspende» bereitet. Den Erlös aus dem Jahr 2020, aus den von ihr gefertigten Blachen-Taschen, hat sie zu 100 Prozent Procap Zürich gespendet. Dabei hat sie weder Kosten für Material noch Zeit verrechnet. Die Spende von über 14'000 Schweizerfranken war überwältigend! Ruth Peter und ihr Projekt «Ein guter Zweck» waren auf vielfältigste Art und Weise ein Lichtblick im 2020.



Büromöbel – Barrierefrei und zeitgemäss, zum Wohle der Gesundheit

Die Ersatzbeschaffung von Büromöbeln hat sich seit dem Start im Januar 2018 abgezeichnet. So hat zum Beispiel die Anordnung der Tischbeine im Besprechungszimmer einen grösseren Aufwand verursacht, um mit einem Rollstuhl an die Tische zu fahren. Die Möbel der Arbeitsplätze waren aufgrund des Alters nicht mehr voll funktionstüchtig, die Tische für grössere Menschen unbequem tief und die Bürostühle allesamt durchgessen. Dieser Umstand hat uns zu Beginn des Jahres veranlasst, mehrere Stiftungen um eine Spende anzufragen. Dank dem grosszügigen Rabatt des Büromöbellieferant BBS aus Will/SG und den Zusagen der Stiftung Perspektive von Swiss Life, der Buchmann-Kollbrunner-Stiftung, der Grütli-Stiftung und einer Privatperson konnte das Projekt bis auf wenige Teile umgesetzt werden.

Spenden – Mitglieder und Gönnern sind und bleiben wichtig

Spenden, ob von Aktiv- oder Solidarmitgliedern, Privatpersonen, Kleinst- und Mittelunternehmen, Gemeinden und Stiftungen, aufgrund von Geburtstagen, Hochzeiten, Kranzspenden, Anträgen usw. sorgen bei uns für viel positiven Gesprächsstoff und langanhaltende Freude! Wir sind überzeugt, dass jede Person, jede Unternehmung die uns eine Spende überweist, dies mit voller Überzeugung macht. Die kleinen Beiträge sind ebenso wertvoll wie die grossen. Herzlichster Dank Ihnen allen!

Lotteriefonds Kanton Zürich – Unterstützung durch einmaliger Betriebsbeitrag

Die Spenden stellen bei Procap Zürich einen wichtigen Beitrag an die Kosten des ordentlichen Betriebs dar. Der Kanton Zürich hat den Lotteriefonds aufgrund der ausserordentlichen Lage für Einmalbeiträge an Non-Profit-Organisation zugänglich gemacht. Mit der Gesuchgenehmigung und der sofortigen Unterstützung mit 50'000 CHF konnte Procap Zürich einen Teil der Mindereinnahmen aus Spenden und dem daraus resultierenden Betriebsdefizit decken.

Rückstellungen – Finanzierungshilfe des Bundesamts für Sozialversicherung

Nicht klar ist, wie sich die verordneten Massnahmen rund um Sars-Covid-2 auf die Finanzierungshilfe des Bundesamts für Sozialversicherung (BSV) auswirkt. Die Beratungen, Anlässe und Weiterbildungen mussten teilweise oder ganz gestoppt werden. Dadurch konnten die Leistungen gemäss Vertrag nicht vollumfänglich erbracht werden. Das BSV wird im Laufe des 2021 entscheiden, ob daraus Rückforderungen entstehen können. Aus diesem Grund mussten wir Rückstellungen in der Höhe von 50'000 CHF in der Jahresrechnung 2020 vorsehen.

Bilanz

Aktiven (CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	274'416	255'511
Forderungen	1'045	445
Aktive Rechnungsabgrenzung	13'726	23'169
Umlaufvermögen	289'187	279'125
Mietzinsdepot	22'625	22'623
Mobilien, Informatik	4'556	6'375
Anlagevermögen	27'181	28'998
Total Aktiven	316'368	308'123
Passiven (CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Passive Rechnungsabgrenzung	61'612	31'588
Kurzfristige Rückstellungen	0	35'062
Kurzfristiges Fremdkapital	61'612	66'650
Unterstützungsfonds	20'332	20'332
Langfristige Rückstellungen	50'000	0
Langfristiges Fremdkapital	70'332	20'332
Fremdkapital	131'944	86'982
Kapital per 01.01.	221'141	297'275
Jahreserfolg	-36'716	-76'134
Vereinsvermögen 31.12.	184'425	221'141
Total Passiven	316'368	308'123

Erfolgsrechnung

Ertrag (CHF)	1.1.20 – 31.12.20	1.1.19 – 31.12.19
Beiträge BSV	201'154	242'000
Beiträge Gemeinden	6'000	6'000
Mittelbeschaffung	92'262	172'866
Lotteriefonds Kanton Zürich	50'000	0
Beiträge für Dienstleistungen	17'761	31'982
Mitgliederbeiträge	188'221	189'985
Freiwillige Beiträge und Spenden	34'558	48'476
Total Ertrag	589'955	691'309

Aufwand (CHF)	1.1.20 – 31.12.20	1.1.19 – 31.12.19
Betriebsaufwand		
Personalaufwand (Löhne, Sozialleistungen, übriger Aufwand)	-396'145	-397'513
Raumaufwand	-47'269	-55'868
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-18'647	-7'924
Projektaufwand, Dienstleistungen	-11'406	-46'540
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-3'100	-2'810
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-127'850	-126'331
Informations- und Öffentlichkeitsaufwand	-12'578	-17'445
Übriger betrieblicher Aufwand	-7'873	-12'054
Abschreibungen	-1'819	-2'625
Finanzerfolg	15	181
Total Betriebsaufwand	626'672	-668'929

Ausserordentlicher Aufwand		
Ausserordentlicher Erfolg (Aufhebung Defizitgarantie Stiftung BTW)	0	-98'516
Total ausserordentlicher Aufwand	0	-98'516

Total Aufwand		-767'445
Gewinn / - Verlust	-36'716	-76'134



**Bericht der Rechnungsrevisorin über die Vereinsrechnung
an die ordentliche Generalversammlung des
Vereins Procap Zürich**

Als Rechnungsrevisorin haben wir die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang des **Vereins Procap Zürich** für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweisen vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir Ihnen, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Verlust von CHF 36'716.46 und einem Eigenkapital von CHF 184'424.83 zu genehmigen.

Luzern, 28. Januar 2021

Die Vereins-Revisorin

KRONENBERGER TREUHAND AG


Daniel Kronenberger
dipl. Treuhandexperte

Beilage:
- Vereinsrechnung

Seebärgstrasse 20, 6006 Luzern, Tel. 041-370 03 30, Fax 041-370 03 33, info@kronenberger-treuhand.ch
Steuerberatung · Buchhaltung · Revision · Organisation · Versicherung

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV USF**

Dank Engagement Vieles ermöglichen

Gerade im Jahr 2020 war das Engagement der freiwilligen Helferinnen und Helfer unabdingbar. Sie haben mit viel Flexibilität und Kreativität dafür gesorgt, dass Menschen die ganz besonders auf Unterstützung angewiesen sind, einigermaßen gut durch den Lockdown und die immer noch andauernden Einschränkungen kommen. Anstelle von Treffs, haben sich unsere Mitglieder untereinander organisiert und zum Wohle einzelner Personen und Familien eingesetzt. Dies alles unkompliziert, freiwillig und mit Herzensfreude!

All den sichtbaren und unsichtbaren Helferinnen und Helfer ganz herzlichen Dank im Namen des Vorstandes, der Geschäftsstelle und der Mitglieder!



Procap Zürich-Team

Vorstand

Hanspeter Lienhart, Präsident seit 27.8.2020
Ruth Wismer-Frehner, Präsidentin bis 31.3.2020
Ernst Brupbacher, Vizepräsident
Stéphane Bloch seit 27.8.2020
Matthias Engel
Noyan Keskinocak bis 31.7.2020
Lorenzo Marazzi
Brian McGowan

Geschäftsstelle

Yolanda Gottardi, GF bis 28.2.2021
Jeannette Frei, GF ab 1.2.2021
Martina Hürlimann, SVB, ab 1.3.2021
Marcel Neiningen, SVB seit 12.10.2020
Silvia Noser, Assistentin SBV
Esther Schelb, SVB bis 28.2.2021

So helfen Sie Procap Zürich

Wenn unsere rund 2'000 Mitglieder aus ihren Erfahrungen mit Procap Zürich erzählen und plausibel aufzeigen, wie ihnen geholfen werden konnte, ist dies der wohl wertvollste Beweis für die Wichtigkeit unseres Engagements.

Die Unterstützung von Procap Zürich durch Stiftungen, Unternehmungen, Privatpersonen, Mitglieder, Angehörige usw., ist deshalb auch das A und O für die Sicherstellung der unabhängigen Sozialversicherungsberatung, die Wissensvermittlung sowie für Weiterbildung und Anlässe für unsere Mitglieder.

Gemeinsam setzen wir so ein Zeichen für die Selbstbestimmung von und für Menschen mit Behinderungen im Kanton Zürich.

Spendenkonto IBAN CH63 0900 0000 8003 8403 6

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Procap Zürich
Oberlandstrasse 98
8610 Uster

044 521 54 00
zuerich@procap.ch
www.procap-zuerich.ch